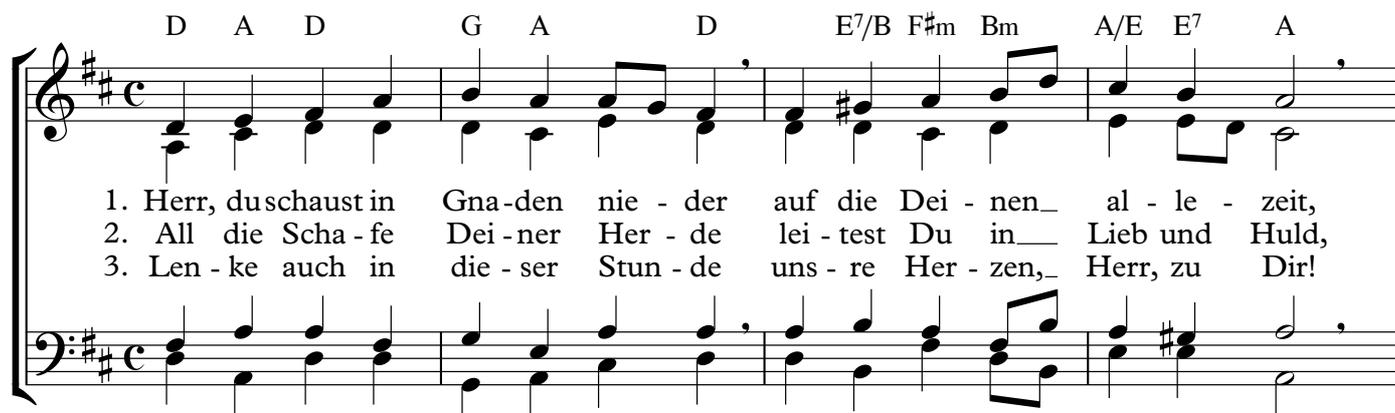


Herr, Du schaust in Gnaden nieder

Text: Rudolf Brockhaus (1856-1932)

Musik: Andreas Stoll (1837-1918),
Schaffhausen 1882

D A D G A D E⁷/B F[#]m Bm A/E E⁷ A



1. Herr, du schaust in Gna-den nie - der auf die Dei - nen_ al - le - zeit,
2. All die Scha - fe Dei - ner Her - de lei - test Du in_ Lieb und Huld,
3. Len - ke auch in die - ser Stun - de uns - re Her - zen,_ Herr, zu Dir!

5 D A D G A D E⁷/B F[#]m Bm A/E E⁷ A



brei - test seg - nend Dei - ne Hän - de ü - ber sie in_ Kampf und Leid.
la - gerst sie auf grö - ner Wei - de, hebst und trägst sie_ mit Ge - duld.
Trös - te, leh - re, näh - re, pfe - ge, gib, was not ist,_ je - dem hier!

9 D G A⁷ Bm G D A⁷ Bm A⁷ D Bm/D A/E E A



See - len - spei - se für die Rei - se reichst Du un - er - müd - lich dar,
Seg - nest im - mer, lässt sie nim - mer, schir - mest sie vor Sa - tans List,
Und in Frie - den sei be - schie - den uns auch jetzt das gu - te Teil.

13 D/F[#] A⁷/E D Em D A D G Em/G D/A A⁷ D



schen - kest auch zur Pil - ger - schaft Licht und Weis - heit, Mut und Kraft.
bleibst ihr fes - ter, star - ker Hort, lehrst sie durch Dein teu - res Wort.
Lass uns wie Ma - ri - a tun, still zu Dei - nen Fü - ßen ruhn!